

White Paper

SAP® Business One / be.as Solution Suite

Die umfassende Lösung für mittelständische Fertigungsunternehmen



Inhalt

Überblick.....	4
1.1 Einleitung	4
1.2 Übersicht Gesamtlösung SAP® Business One / be.as	4
1.3 Zielmärkte	6
1.3.1 Unterstützte Hauptgeschäftsprozesse	6
1.3.2 Branchen und Kundengrößen / -Typen	6
2 be.as Branchenmodule / -lösungen	7
2.1 Stammdaten.....	7
2.1.1 Artikel.....	7
2.1.2 Stücklisten / Rezepturen.....	7
2.1.3 Arbeitspläne	7
2.1.4 Arbeitsgänge	7
2.1.5 Ressourcen	7
2.1.6 Kostenstellen / Profitcenter.....	7
2.1.7 Werkzeugverwaltung.....	7
2.2 Materialwirtschaft	8
2.2.1 Materialdisposition.....	8
2.2.2 Verschiedene Bedarfsermittlungsmodelle	8
2.2.3 Zusatzfunktionen für die Wareneingangskontrolle	8
2.2.4 Retrogrades Abbuchen von Fertigungsaufträgen	8
2.2.5 Ungeplante Buchungen auf Auftrag.....	8
2.2.6 Erweiterte Chargenabwicklung.....	8
2.2.7 Erweiterte Seriennummernabwicklung	8
2.2.8 Erweiterte Inventur	8
2.2.9 Lagerort- / Lagerplatzverwaltung	8
2.2.10 Mobile Datenerfassung zu Lagerort- / Lagerplatzverwaltung	8
2.2.11 Auszeichnung und Identifikation des Materials	8
2.3 SCM (Supply Chain Management)	9
2.4 Fertigungsauftragsmanagement.....	9
2.4.1 Fertigungsaufträge erstellen.....	9
2.4.2 Fertigungsaufträge verwalten / bearbeiten.....	9
2.4.3 Fremdfertigung.....	9
2.5 Kapazitätsplanung.....	9
2.5.1 Grob- und Feinplanung (wählbar).....	9
2.5.2 Poolsteuerung (Feinplanung)	9
2.5.3 APS (Advanced Planning and Scheduling).....	9
2.6 Qualitätssicherung.....	10
2.7 Produktkonfigurator	10
2.8 Variantengenerator.....	10
2.9 Vorkalkulation.....	10
2.10 Produktkosten-Analyse / Nachkalkulation / Ware in Arbeit	11
2.11 Kostenrechnung	11
2.11.1 Betriebsabrechnung	11
2.11.2 Deckungsbeitragsrechnung.....	11
2.11.3 Maschinenstundensatzrechnung	11
2.12 Anwesenheitserfassung	11
2.12.1 Unterstützte Datenerfassungstechnologie	11
2.12.2 Stammdaten.....	12
2.12.3 HR, Präsenzzeit, Auswertungen.....	12
2.13 BDE / Fertigungssteuerung	12
2.13.1 Zusätzliche Stammdaten	12
2.13.2 Rückmeldung der Fertigungsaufträge.....	12

2.13.3	Maschinen- und Prozessdatenerfassung.....	12
2.13.4	Mobile Betriebsdatenerfassung	12
2.13.5	Integration Materialwirtschaft.....	12
2.14	Dokumentenmanagement und -archivierung	13
2.15	Workflow und Event-Management.....	13
2.16	be.as Technologie / Tools	13
2.16.1	be.as Report Viewer	13
2.16.2	be.as Framework.....	13

Überblick

Im härter werdenden Wirtschaftsumfeld von heute benötigen auch kleine und mittelständische Betriebe Zugang zur elektronischen Geschäftsabwicklung, welche nicht nur an ihre spezifischen Bedürfnisse angepasst ist, sondern auch wirtschaftlich angemessen ist. SAP® Business One bietet durch die Bündelung umfassender Geschäftsfunktionen in einer einfachen und preiswerten integrierten Lösung die branchenübergreifende Grundfunktionalität.

Für produzierende Unternehmen bietet die beas GmbH, ein zertifizierter SAP Business One Solution Partner, eine spezifische Gesamtlösung an. Die beas GmbH nimmt dabei die branchenspezifische Konfiguration von SAP Business One vor und entwickelt unter dem Markennamen be.as® zusätzliche hochintegrierte Standardsoftware-Produkte.

Weitere Informationen dazu finden Sie auch unter www.sap.com und www.beas.de.

1.1 Einleitung

SAP® Business One bietet zusammen mit den Zusatzmodulen be.as® der beas GmbH eine integrierte Lösung, die speziell auf kleine und mittelgroße Fertigungsunternehmen zugeschnitten ist. Sie bietet nicht nur schnellen und einfachen Zugriff auf sämtliche Unternehmensinformationen, sondern stellt darüber hinaus auch die Berichte und Dokumente bereit, die bei der Entscheidungsfindung in allen Bereichen Ihres Unternehmens – in Vertrieb, Einkauf, Buchhaltung, Produktion, etc. – benötigt werden.

Diese Kombination schützt als zukunftsichere Unternehmenslösung auch Ihre Investitionen.

SAP Business One / be.as lässt sich innerhalb kürzester Zeit implementieren: Die Einführung dauert nur wenige Tage bis Wochen – je nach Komplexität der Geschäftsfälle. Dank dem standardisierten Vorgehen der beas GmbH erfolgt die Einführung und Nutzung schnell und effizient. Dabei bilden Meilensteine, umfassende Checklisten und branchenspezifische Musterprozesse die Grundlagen, welche jeweils beim Projektstart mit dem Kunden optimiert werden.

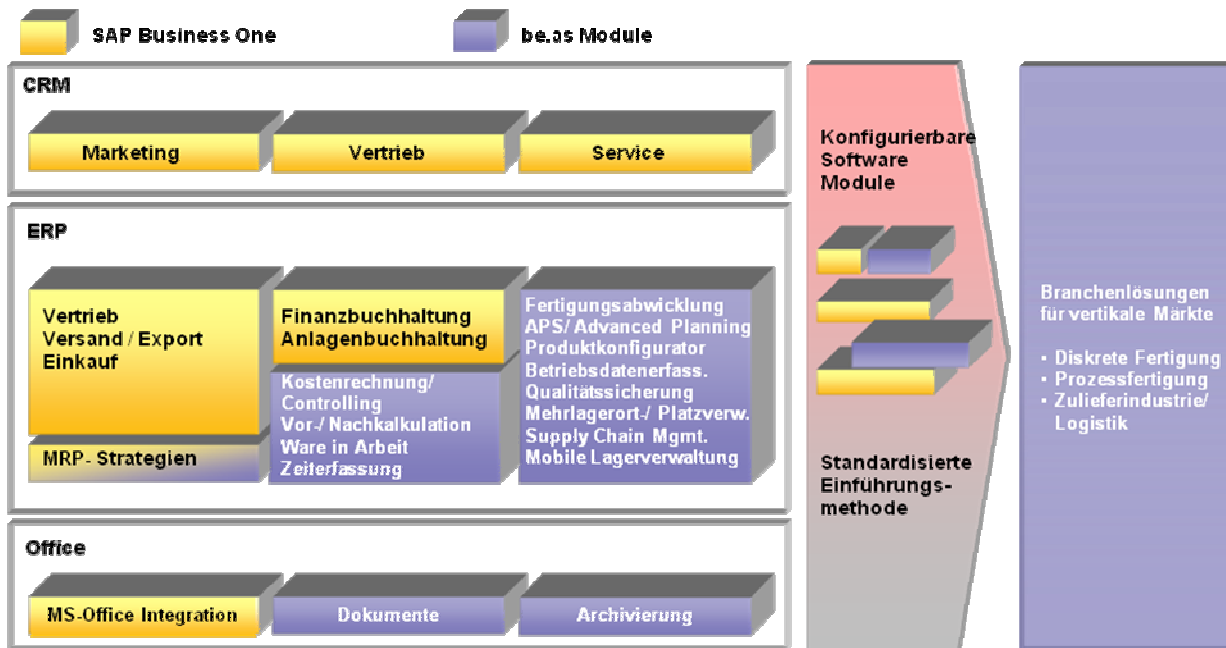
Für die Übernahme von Altdaten stehen einfach zu konfigurierende Standardprogramme zur Verfügung.

Die Installation, Einführung und Wartung von SAP Business One / be.as erfolgt durch die beas GmbH oder durch autorisierte/zertifizierte Partner.

1.2 Übersicht Gesamtlösung SAP® Business One / be.as

Mittelständische Fertigungsunternehmen brauchen hohe Produktivität und Wirtschaftlichkeit. Deshalb sind zusätzlich verlässliche Planung, effiziente Auftragsabwicklung und umfassende Kostentransparenz so wichtig, um zu wissen, mit welchen Produkten, Aufträgen und Kunden wirklich Geld verdient wird.

Für diese und viele weitere Anforderungen bietet SAP Business One alle nützlichen Informations- und Entscheidungsmöglichkeiten. Und be.as ergänzt modular, was Sie für Fertigungsmanagement und Kostenrechnung/Controlling brauchen - it fits together.



SAP Business One in Verbindung mit den be.as Modulen bietet so z.B. zusätzlich:

- Eine Angebotserstellung, die durch eine Vorkalkulation, welche Vergleichswerte der zu fertigenden Produkte (Voll-, Grenzkosten und Deckungsbeiträge) liefert, unterstützt wird.
- Das Übernehmen von Fertigungsaufträgen direkt aus den Kundenaufträgen, ebenso das Veranlassen von termingerechten Materialbestellungen und frühzeitiges Disponieren von Fremdfertigungen.
- Ein sicheres und schnelles Reagieren bei Abweichungen dank der Betriebsdatenerfassung.
- Der Nachkalkulation mitlaufende Informationen, nach Auftragsabschluss und im Vergleich zum Angebot über die Zielerreichung.
- Die Kostenrechnung liefert Betriebsabrechnungen sowie z.B. auch Deckungsbeiträge nach Perioden, Kunden, Aufträgen oder Produkten, unter Berücksichtigung aller Bewegungsdaten, der Finanzbuchhaltung, Personalabrechnung, etc.
- SAP Business One und die darauf zugeschnittenen be.as-Module stellen die notwendigen Informationen zur Verfügung, um auch im Zeitalter des e-Business gut abgestützte unternehmerische Entscheidungen zu fällen.
- Die Zusatzmodule der Fertigung und Kostenrechnung greifen auf die betriebswirtschaftlichen Standards von SAP Business One zurück und sichern damit Flexibilität, Kostentransparenz und Terminalsicherheit.

1.3 Zielmärkte

1.3.1 Unterstützte Hauptgeschäftsprozesse

Zusätzlich zu der üblichen Funktionalität für Fertigungsunternehmen mit Lagerfertigung weist die SAP® Business One / be.as Solution Suite spezielle Funktionen auf für:

- Einzelfertigung / Projekte
- Variantenfertigung
- Zulieferindustrie / Automotive
- Prozessfertigung

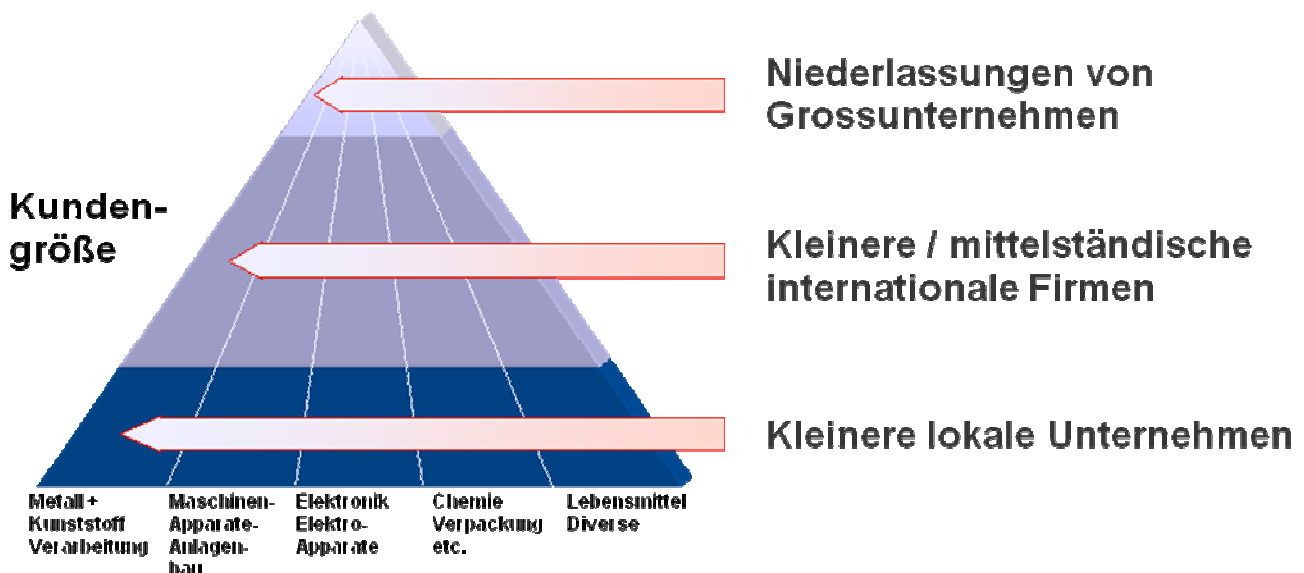
Die Konfiguration von branchenspezifischen Lösungen kann je nach Detaillierungsgrad auf 3 Ebenen erfolgen:

- Durch die Zusammenstellung und Aktivierung der benötigten be.as Module zur Abdeckung der Hauptgeschäftsprozesse
- Durch Parametrisierung und Vorkonfiguration der Gesamtlösung für eine spezifische Branche
- Mittels Einsatz des be.as Frameworks können kundenspezifische Detailänderungen vorgenommen werden, ohne dass die Releasefähigkeit der Lösung verloren geht.

1.3.2 Branchen und Kundengrößen / -Typen

Die kombinierte Lösung von SAP® Business One und den be.as-Modulen kommt in verschiedenen Branchen und Kundengrößen zum Einsatz.

Referenzprozesse und vorkonfigurierte Lösungen unterstützen eine schnelle und effiziente Einführung



2 be.as Branchenmodule / -lösungen

2.1 Stammdaten

2.1.1 Artikel

- Erweiterte Daten für
 - Fertigungsmanagement
 - Materialdisposition
 - Kalkulation
- Mehrsprachige Texte und Informationen
- Verwendungsnachweis in Stamm- und Auftragsdaten
- Mengeneinheiten und Umrechnungsfaktoren
- Artikelstruktur mit Stücklisten und Arbeitsplänen
- Materialgruppen
 - Zuordnung von Materialgruppen zu Artikeln
 - Verwalten von Kalkulationszuschlägen pro Materialgruppe
 - Verwendungsnachweis der Materialgruppen in Artikeln
- Werkstoffe
 - Zuordnung von Werkstoffen zu Artikeln
 - U.a. Angabe der Dichte zur Umrechnung verschiedener Mengeneinheiten
 - Verwendungsnachweis der Werkstoffe in Artikeln
- Verschnitt / Ausschuss
 - Verwalten von Verschnitt-Tabellen für Baugruppen und Einzelteile
 - Ausschusskalkulation in Arbeitsgängen
 - Anpassung der Dispositionsmenge bei Bedarfsplanung

2.1.2 Stücklisten / Rezepturen

- Erfassen, Verwalten und Kopieren von ein- und mehrstufigen Stücklisten / Rezepturen
- Führen von Stücklisten in Stammdaten (Standardprodukte) und/oder auftragsbezogenen Daten (auftragsspezifische Änderung der Produkte oder komplett auftragsbezogene Fertigung)
- Scheinbaugruppen

2.1.3 Arbeitspläne

- Erfassen, Verwalten, Kopieren von Arbeitsplänen als Stammdaten (Standardprodukte) und/oder in den auftragsbezogenen Daten (auftragsspezifische Änderung der Produkte oder komplett auftragsbezogene Fertigung)
 - Verwendungsnachweis in Stamm- und Auftragsdaten

2.1.4 Arbeitsgänge

- Erfassen, Verwalten und Kopieren/ Zuordnen von Standardarbeitsgängen zu Arbeitsplänen in den Stamm- und auftragsbezogenen Daten
 - Verwalten von Parallel- und/oder Alternivarbeitsgängen und/oder Werkzeugen
 - Verwendungsnachweis der Arbeitsgänge in Stamm- und Auftragsdaten
 - Werkzeugabhängige Durchlaufzeiten
 - Hilfswerkzeuge
 - Parallele und überlappende Übergänge
- Bis zu 4 Kostentypen und Bedienungskosten (Lohnkosten) zu GK/VK
- Mehrressourcenbedienung in Stück oder %
- QS-Prüfplan
- Materialausschussfaktor auf Arbeitsgangebene
- BDE-Regeln
- Anhänge

2.1.5 Ressourcen

- Führen von Ressourcen (Einzelarbeitsplätze, Gruppen, Maschinen, Personal)
 - Einzelarbeitsplätze
 - Gruppen
 - Maschinen
 - Personal
 - Werkzeuge (2.1.7.)
- Verwalten der arbeitsplatzbezogenen Kapazitätsmodelle
- Verwendungsnachweis der Arbeitsplätze in Stamm- und Auftragsdaten
- Verwalten der dazugehörigen Kostensätze
 - Fix/variabel
 - 4 Kostentypen zu GK/VK pro Ressource
 - möglich
 - separate Bedienungskosten (Lohnkosten zu GK/VK)

2.1.6 Kostenstellen / Profitcenter

- Erweiterung mit Informationen und Steuerungsdaten für die Kostenrechnung

2.1.7 Werkzeugverwaltung

- Verwalten von Werkzeugen oder ähnlichen Ressourcen mit/ohne eigener Kapazität

- Verwendungsnachweis in Stamm- und Auftragsdaten
- Betriebsdauer/Betriebszeit
- Anschaffungs-, Betriebs-, Änderungskosten
- Kalkulations- und Amortisationsdaten zur Berücksichtigung in Vor- und Nachkalkulation

2.2 Materialwirtschaft

2.2.1 Materialdisposition

- Brutto/netto- Disposition pro Artikel auf der Zeitachse
- Ausweis der Lagerbestände, geplanten Zu- und Abgänge mit Referenzierung zu Fertigungs-, Kundenaufträgen und Bestellungen
- Mit oder ohne Berücksichtigung des Forecasts aus Vertrieb

2.2.2 Verschiedene Bedarfsermittlungsmodelle

- Verschiedene Strategien mit wahlweiser Berücksichtigung von Standardstücklisten und Arbeitsplänen, modifizierte Produktstrukturen von Vorkalkulationen oder individuelle pro Fertigungsauftrag, mit/ohne Berücksichtigung von Forecasts
- Bedarfsermittlung brutto/netto mit Generieren Bestellvorschlagsliste für Fertigung und Einkauf
 - Direktes Auslösen, Generieren, Terminieren und Einlasten von Fertigungsaufträgen
 - Direktes Auslösen und Generieren von Einkaufsbestellungen
- Inkl. Auftragsrückwärtsterminierung

2.2.3 Zusatzfunktionen für die Wareneingangskontrolle

- Automatisierte Wareneingangsbuchung mit Ausdruck von Wareneingangsbelegen und/oder Etiketten

2.2.4 Retrogrades Abbuchen von Fertigungsaufträgen

- Mit Eingabe der Fertigungsmenge erfolgt automatisches Abbuchen der Auftragsstückliste und Zubuchen der Fertigprodukte sowie Abschliessen des Auftrags

2.2.5 Ungeplante Buchungen auf Auftrag

- Melden von ungeplanten Materialbezügen und Stundenleistungen auf Auftrag

2.2.6 Erweiterte Chargenabwicklung

- Automatische Nummernvergabe wählbar
- Bewegungen der Chargen verfolgen
- Zertifikate der Chargen erstellen/ausdrucken
- Retrogrades Abbuchen von Chargen
- Div. Statistiken

2.2.7 Erweiterte Seriennummernabwicklung

- Automatische Nummernvergabe wählbar
- Bewegungen der Seriennummern verfolgen
- Zertifikate der Seriennummern erstellen/ausdrucken
- Retrogrades Abbuchen von Seriennummern
- Diverse Statistiken

2.2.8 Erweiterte Inventur

- Vollständige Unterstützung von Chargen, Seriennummern und Lagerplätzen
- Benutzerdefinierte Zähllisten und Bestandserfassung
- Stichtagsinventur

2.2.9 Lagerort- / Lagerplatzverwaltung

- Definition von Bereichen, Lägern und Plätzen bis 3 Dimensionen mit graphischer Darstellung
- Definierbare Ein- und Auslagerungsstrategien
- Unterstützung der erweiterten Batch- und Seriennummernabwicklung
- Diverse Auswertungen

2.2.10 Mobile Datenerfassung zu Lagerort- / Lagerplatzverwaltung

- Für WLAN- und Windows Mobile-basierende Geräte
- Lagerinformationen
- Buchungsvorgänge wie
 - Zu- und Abbuchungen aus Fertigungsaufträgen
 - Lager-Umbuchungen
 - Wareneingang
- Inventur
- Qualitätssicherung (in Vorbereitung)

2.2.11 Auszeichnung und Identifikation des Materials

- Integration des Softwareprodukts Codesoft (Etiketten-/Labelling System)

2.3 SCM (Supply Chain Management)

- Bitte fragen Sie nach dem separaten White Paper
 - SCM für Automotive
 - SCM für Zulieferer
 - SCM für Logistikbetriebe
- Folgende Standards werden unterstützt
 - VDA
 - Odette
 - EDIFACT
 - ANSI X.12
 - EANCOM

2.4 Fertigungsauftragsmanagement

2.4.1 Fertigungsaufträge erstellen

- Erstellen von auftragsspezifischen Stücklisten und Arbeitsplänen
 - Automatisch über Bestellvorschlagsliste
 - Durch Abruf eines Kundenauftrages
 - Über Kalkulationsstrukturen
 - Über den Produkt- und/oder Variantenkonfigurator
 - Manuell ein- oder mehrstufig
 - Mit/ohne Standardstücklisten und -arbeitsplänen
- Verschiedene Auftragsarten
 - Kundenauftrag
 - Lagerauftrag
 - Reparaturauftrag
 - Musterauftrag
 - Gemeinkostenauftrag, etc.
- Referenzierung zu Kundenauftrag und -position

2.4.2 Fertigungsaufträge verwalten / bearbeiten

- Cockpit Funktion
- Direkt in der Auftragsstruktur bestehend aus
 - Wählbarem Detaillierungsgrad
 - Mehrstufiger Stückliste
 - Zugehörigen Arbeitsplänen
 - Rückmeldungen mit Soll/Ist-Vergleich
 - Kalkulationswerten mit Soll/Ist-Vergleich
- Fertigungsbelege drucken
 - Lauf-, Terminkarten, Lohnscheine
 - Materialentnahmescheine oder Entnahmestücklisten
 - Mit Strichcode zur automatisierten Rückmeldung
 - Einfache individuelle Gestaltung der Arbeitspapiere

- Fertigungsaufträge freigeben / sperren
 - Nachdruck der Arbeitspapiere
- Auftragszeiten rückmelden
 - Manuell
 - Über integriertes BDE
 - Über die Auftragsstruktur
 - Kontrolle und Korrektur getätigter Meldungen
- Rückmeldung letzter Arbeitsgang
 - Je nach Buchungsautomatik automatische Zu- und Abgangsbuchungen
- Entlastung Ware in Arbeit

2.4.3 Fremdfertigung

- Generieren von Einkaufsbestellungen
- Verwalten von Beistellungen und Lieferscheinen
- Wareneingang für Fremdfertigung
- Abwicklung des dazugehörigen Mengen- und Werteflusses

2.5 Kapazitätsplanung

2.5.1 Grob- und Feinplanung (wählbar)

- Verfügbare, benutzte und freie Kapazitäten
 - Pro Maschine, Person, Werkzeug
- Listen und graphische Auswertungen
- Auswahl von Alternativarbeitsplätzen und/oder -werkzeugen

2.5.2 Poolsteuerung (Feinplanung)

- Dezentrale Steuerung pro Arbeitsgruppe oder -platz (Maschinen, Personen)
- Automatische Poolbildung je
 - Arbeitsplatz
 - Auslastungsvolumen
 - Starttermin/Fortschritt der Arbeitsgänge
- Sofortaufträge
- Arbeitsgänge verfügbar, erst geplant, mit Verzug
- Verschieben von Arbeitsgängen
- Neuberechnung der Auslastungspools
- Onlineprüfung der Materialverfügbarkeit

2.5.3 APS (Advanced Planning and Scheduling)

- Integration eines speziellen Graphiktools zur Visualisierung von
 - Auslastung und Engpässe der Ressourcen
 - Gantt-Diagramm der Fertigungsaufträge / Projekte

- Drag und Drop Funktionen
- Planung von Fertigungsaufträgen online und/oder periodisch mit Selektion nach
 - Planungsintervall
 - Kunden- und Fertigungsaufträgen, Priorität
 - Arbeitsplätzen (Maschinen / Teams)
 - Artikeln
- Auftragsorientierte Planung und Steuerung
 - Vorwärtsterminierung
 - Auflösung der Rückstände, umplanen, stauchen / dehnen, berechnen des Lieferdatums
- Ressourcenorientierte Planung und Steuerung
 - Parallele Planung von Maschinen, Personal, Werkzeugen
 - Verfügbarkeitsprüfung von Werkzeugen
 - Umlan auf andere Ressourcen
- Materialverfügbarkeitsprüfung
 - Dispositiver Bestand
 - Physischer Bestand

2.6 Qualitätssicherung

- Verwalten von Prüfplänen
- Qualitätsprüfung bei
 - Wareneingängen
 - Lagerbewegungen
 - Fertigungsaufträgen und Arbeitsgängen
 - Erreichen des Verfalldatums
- Integration der Chargen- und Seriennummernverwaltung
 - Je Batch, Teil, Stichprobe, Gesamtmenge
 - Freigeben / blockieren Chargen oder Seriennummern
 - Ausdrucken von Prüfzertifikaten
- Auftragshistorie
- Erfassen / Auswerten Beanstandungen von
 - Kunden
 - Lieferanten
 - Intern

2.7 Produktkonfigurator

- Definition und Verwaltung von Produktcharakteristika und Varianten
- Standardprodukte können nach folgenden Punkten beliebig konfiguriert werden:
 - Parameter
 - Variablen
 - Formeln, Stringfunktionen, Bedingungen, Regeln
 - Bilder / Graphiken zur visuellen Unterstützung

- Verknüpfung der Konfigurationsstruktur mit Feldern der
 - Artikel
 - Stücklisten
 - Arbeitsgängen
 - Funktionen des Variantengenerators, s. unten
- Automatische Generierung einer benutzerfreundlichen Menüführung zur Konfiguration des Produktes
- Integrierte Anwendung für
 - Angebotserstellung / Kundenauftrag zwecks Kalkulation Verkaufspreis und Generierung der Produktbeschreibung
 - Generieren der Kalkulationsdaten für eine Bottom-up Kalkulation und Ermittlung der Verkaufsmarge
 - Überführung der generierten Informationen in die Fertigung
 - Generieren von Fertigungsaufträgen
 - Generieren von neuen Stammdaten (Stücklisten / Arbeitspläne)

2.8 Variantengenerator

- Kann ohne Produktkonfigurator verwendet werden
- Aufbau
 - Verwalten von Werten, Variablen, Tabellen und Formeln
 - Direkte Verwaltung in Feldern der Stückliste / Rezeptur und Arbeitsgänge der Stammdaten
- Funktion
 - Automatische Abfrage der Variablen während der Vorkalkulation oder beim Generieren der Fertigungsaufträge

2.9 Vorkalkulation

- Basiert auf Standardstücklisten und -arbeitsplänen
- Kalkulation von bis zu 4 Alternativstückzahlen
- Kalkulationsschema frei definierbar
- Automatisches Generieren und Verwalten einer Kalkulationsstruktur
- Simulieren von Alternativen durch Änderungen in der Kalkulationsstruktur
 - Arbeitsgänge
 - Materialien
 - Baugruppen Eigen- oder Fremdfertigung
 - Zuschläge für Gemeinkosten, Fracht, Verpackung, Erlösminderungen, Gewinn, etc.
- Ausweisen von

- Grenz- und Vollkosten
- Deckungsbeiträgen pro Fertigungsstunde
- Deckungsbeiträgen im Verhältnis zum Nettoerlös, etc.
- Kalkulationsdaten können in die Angebotsbearbeitung des Moduls Vertrieb übernommen werden
- Aus der Kalkulationsstruktur kann ein Fertigungsauftrag generiert werden
- Batchkalkulation
 - Periodische Kalkulation der Eigenfertigungsteile
 - Optionale Generierung von Preislisten
- Kalkulationshistorie

2.10 Produktkosten-Analyse / Nachkalkulation / Ware in Arbeit

- Basiert auf Auftragsstücklisten und -arbeitsplänen
- Identische Aufbaumöglichkeiten wie die Vorkalkulation
- Als mitlaufende Nachkalkulation konzipiert
- Neue Kalkulationen können jederzeit abgerufen und parallel verwaltet werden
- Soll/Ist-Vergleich Nachkalkulation zur Vorkalkulation
- Auftragsstruktur und Rückmeldungen beliebig detailliert wählbar
- Batchkalkulation mit Selektion der Bewertungskriterien
 - Kann als einfache Alternative zur Ermittlung von Ware in Arbeit benutzt werden
- Ware in Arbeit
 - Unter Nutzung des Kontenplans (Ware in Arbeit Konti) von SAP Business One
 - Generiert Ware in Arbeit-Buchungen von allen relevanten Material- und Stundenmeldungen

2.11 Kostenrechnung

2.11.1 Betriebsabrechnung

- Kostenarten-, Kostenstellenrechnung
- Aufteilung aller Kostenarten in fixe und variable Kosten pro Kostenstelle
- Budgetierung nicht periodengerecht anfallender Kostenarten
- Verwalten von beliebigen Verteilungs- und Umlageschlüsseln
- Verteilung der Kostenarten auf die Kostenstellen direkt oder nach Verteilungsgrundlagen
- Umlagen der Kostenstellen mit den fixen, variablen oder den Gesamtkosten

- Ausdruck von Kostenstellenbögen mit Ermittlung von Stundensätzen
- Verwalten von beliebig vielen Mandanten (für jeden Mandanten kann eine eigene Betriebsabrechnung definiert werden)
- Zusammenfassung von Kostenarten zu Kostenartengruppen
- Zusammenfassung von Kostenstellen zu Kostenstellengruppen
- Übernahme aller anfallenden Bewegungsdaten (Werte und Mengen) aus z.B.
 - Finanzbuchhaltung
 - Lohn- und Gehaltsabrechnung
 - Fertigung (Material und Leistungen), etc.
- Durchführen einer kurzfristigen Erfolgsrechnung
- Budgetierung und Übernahme der Ist-Werte als Budget für Folgejahr

2.11.2 Deckungsbeitragsrechnung

- Kunden-/auftragsbezogene Deckungsbeitragsrechnung
- Abstellen der Nachkalkulationswerte zu Grenzkosten in der Deckungsbeitragsstatistik
- Auswertung der erwirtschafteten Deckungsbeiträge nach
 - Zeitraum
 - Kundennummer
 - Auftragsnummer
 - Artikelnummer

2.11.3 Maschinenstundensatzrechnung

- Planung der Kostenarten für die einzelnen Maschinen
- Berechnung der Restgemeinkosten
- Voll- und Grenzkostensätzen pro Maschine
- Berechnung der Stundensätze nach Plan- und Ist-Stunden

2.12 Anwesenheitserfassung

2.12.1 Unterstützte Datenerfassungstechnologie

- Die nachfolgende Funktionalität von be.as Zeit- und Produktionsdatenerfassung basiert auf der Hardware- und Kommunikationstechnologie von KABA Benzing
- Alternative Möglichkeiten:
 - PCs mit Barcodeleser
 - Andere Hardware- und Kommunikationstechnologie auf Anfrage

2.12.2 Stammdaten

- Personalwesen
- Tagmuster
- Beliebig viele Schichtmodelle
 - Schichtregeln
 - Wochenrotation
 - Schichtautomatik
 - Schicht-Halbautomatik
 - Schichtplanung
 - Manuelle Schichtauswahl nach Vorgabe der Schichtautomatik
- Möglichkeit einer festen Monatsstundenvorgabe oder automatische Berechnung
- Hinterlegung bis zu 3 Pausenzeiten je Schichttyp
- Beliebig viele Stundenregeln mit Toleranzzeiten
- Einstellbare Aufrundung bei Anmeldung
- Einstellbare Abrundung bei Abmeldung
- Spezielle Rundungssysteme
- Gleitzeitkontoführung
- Unterschiedliche Gleitzeitkonti
- Urlaubskonto
- Krankheitskonto
- Beliebig viele frei definierbare Ab-/ Anwesenheitsarten

2.12.3 HR, Präsenzzeit, Auswertungen

- Urlaubs-, Anwesenheits- und Schichtverwaltung
- Bearbeitung der An- und Abwesenheiten
- Änderungshistorie von Stempeldaten
- Manuelle Stempeldaten
- Erfassung aller Informationen in ausführlichen Eingabemasken oder Schnelleingabe über Listen
- Unterschiedliche Konfigurierbarkeit beliebig vieler Terminals (PC-Basis)
- Aktuell anwesende/angemeldete Personen
- Diverse Statistiken und Auswertungen
 - Übersichten und Details betreffend Anwesenheiten und Absenzen

2.13 BDE / Fertigungssteuerung

2.13.1 Zusätzliche Stammdaten

- Zeitarten unterteilbar in
 - Produktiv
 - Stillstands- und Störgründe
 - Gemeinkosten
 - Rüst- / Laufzeit
 - Bezahlungsart
 - Kostenstelle, Arbeitsplatz (Maschine)

2.13.2 Rückmeldung der Fertigungsaufträge

- Rückmelden der Lohnscheine
- Terminalsteuerung in der Produktion, Arbeitsvorratsanzeigen pro Ressource
- Kopplung mit Anwesenheitserfassung, Mitberücksichtigung der Zeitmodelle
- Erfassung von Aufträgen und Arbeitsgängen per Barcode
- Start- und Endzeit oder Zeitdauer
- Bei Start/Endzeit wird aufgrund der Anwesenheit, den Schichtregeln und Pausen unter der Berücksichtigung der Stör- und Stillstandszeiten die Dauer automatisch errechnet
- Zusätzliches Melden von
 - Gutstück
 - Ausschuss
 - Fremdarbeitsgängen
 - Zuordnung / Änderung der Kostenstelle

2.13.3 Maschinen- und Prozessdatenerfassung

- Mittels Maschinendatenerfassungsterminals automatische Datenübermittlung von
 - Start und Ende oder Dauer, Status der Arbeitsgänge
 - Rüst-, Stück-, Zykluszeiten, Stillstände, Störungen
 - Produzierte Mengen, Abfall, Ausschuss
- Prozess- / Qualitätsdaten wie Temperaturen, Drücke, usw. mittels Verwendung von Spezialsoftware wie Intellution

2.13.4 Mobile Betriebsdatenerfassung

- KABA Benzing bietet eine Software für mobile Geräte, welche eine dialogorientierte Datenerfassung direkt vor Ort erlaubt. Die Daten werden vom PDA direkt via WLAN, GPRS, UMTS oder einer Dockingstation an die Anwendung übertragen.
- Je nach verwendeten Geräten wird auch ein integrierter Barcode-Leser unterstützt

2.13.5 Integration Materialwirtschaft

- Abhängig von der Parametrisierung können automatisch oder manuell gebucht werden
 - Materialbezüge für Fertigungsaufträge
 - Lagerzugänge der Halb- oder Fertigprodukte
 - Materialbewegungen wie Lagerverschiebungen, Wareneingänge, Versandpositionen

2.14 Dokumentenmanagement und -archivierung

- Integration des Produkts Novaline
 - Automatische Archivierung und Indexierung von ausgedruckten Formularen
 - Volltext-Indexierung
 - Umfassende Suchfunktionen (Schlagwörter, Volltext, Index, Zeitbereiche, usw.)
 - Scannen und archivieren von Dokumenten inkl. Indexierung und OCR Texterkennung
 - Automatische Zuordnung / Erkennung von Dokumenten bei Verwendung von Scan-Code
- Integration von anderen Produkten auf Anfrage

2.15 Workflow und Event-Management

- Event-basierende Aktivitäten und Workflows
 - Nutzt das SAP® Business One Activity System
 - Frei konfigurierbar von einfachen bis zu komplexen Anwendungen
 - Event Scripts für komplexere Aktivitäten und Workflows
 - Kann pro Event 1 Meldung und bis zu 3 unterschiedliche Entscheidungen mit Folge-Aktionen generieren
- Katalog mit vordefinierten Events / Aktionen
 - be.as beinhaltet einen Katalog mit vordefinierten Aktionen als Beispiele

2.16 be.as Technologie / Tools

2.16.1 be.as Report Viewer

- Basierend auf Crystal Reports™
- Mehrsprachenfähig durch integrierte Sprachtabellen
- Schachtsteuerung
- Dynamische Steuerung der Anzahl Kopien
- Versenden per E-Mail oder FAX
- Musterbelege für
 - Angebots- und Kundenauftragsabwicklung
 - Einkauf
 - Fertigung (Material- und Arbeitsbelege)
- Modifikationen mit diesem Tool nur durch trainierte Partner / Kunden

2.16.2 be.as Framework

- Basierend auf einer Script-Sprache und einem Editor
- Effiziente Modifikation von
 - SAP Business One und/oder be.as Bildschirmmasken
 - Ohne Nutzung der SAP Business One Tools
 - Ohne Nutzung von MS .NET
- Erstellung und Integration von
 - Neuen Bildschirmmasken
 - Pflichtfeldern und Prüfmöglichkeiten
- Einfache Änderung der Geschäftslogik
- Änderungen bleiben Release-kompatibel
- Anwendung dieses Tools nur durch zertifizierte Partner / Kunden



beas group ag
bodmerstrasse 9
ch-8027 zürich
fon: +41 (0)43 344 38 34
fax: +41 (0)43 344 38 01
mail: info@beasgroup.ch
internet: www.beasgroup.ch

beas gmbh
scharnhorststr. 21
d-75177 pforzheim
fon: +49 (0)7231-357377
fax: +49 (0)7231-359137
mail: info@beas.de
internet: www.beas.de

SAP, SAP Business One und Microsoft are brands
or brand names of their respective owners.

© beas group ag 2010. All rights reserved.